



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



**Politik, Wirtschaft und
Sport im Dialog**



Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Frank M a l n e r Frank.Malner@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de
stellv. Vorsitzender	Jörn S c h ä d e l Joern.Schaedel@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de
Vorstandsmitglied	N.N.

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Lübecker Str. 35
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/808 722
Handy 0162 4775916
FAX 04531/808 723
www.ksv-stormarn.de
info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Druck:

Masuhr Druck- und Verlags GmbH
Offsetdruck
Holländerkoppel 14, 23858 Reinfeld

Auflage:

250 Exemplare
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn.

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:

28.02.2015

II. Kreissportjugend

Vorsitzende	Alexandra W e h d e
Geschäftsstelle	
Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de

Sport - Politik - Wirtschaft im Dialog



Die Temperaturen meinten es gut mit den Vertretern aus Politik und Wirtschaft, als diese auf Einladung des Kreissportverbandes Stormarn nach Ahrensfelde anreisten.

Dort präsentierte sich der

Pferdesport mit Reitern der Reitgemeinschaft Ahrensfelde und dem Reitstall Studt. Ob beim Voltigieren, beim Springen, oder hoch zu Ross im Damensattel, so eine Vielfalt des Reitens bekommt man nicht alle Tage zu sehen.



Nach der Präsentation der Einzelnen Darbietungen, durften auch die Gäste das Reiten ausprobieren. Mutig wagten sich einige aufs Pferd und hatten sichtlich Freude daran.



Bei einem gemütlichem „Kaffeetrinken“ auf dem Hof mit Blick über die Pferdewiesen fanden dann noch so einige Gespräche mit Themen statt, die dem einem oder anderem „unter den Nägeln“ brannten.

Online-Bestandserhebung



Am 1. Dezember 2014
startet die nächste
Online-Bestandserhebung

Damit auch diese Bestandserhebung reibungslos verläuft, prüfen Sie bitte, ob die von Ihnen genannten Intranetnutzer noch aktuell sind. Sofern Sie für Ihren Verein einen neuen Beauftragten melden möchten, können Sie unter dem folgenden Link

<https://www.lsv-sh.de/index.php?id=719b>
einen Neuantrag stellen.

Probieren Sie bitte Ihre Zugangsdaten für das Intranet aus.

Für den Fall, dass Ihre Benutzerdaten nicht mehr funktionieren bzw. vorliegen, setzen Sie sich bitte ausschließlich per E-Mail an support@lsv-sh.de mit der Mitgliederverwaltung des Landessportverbandes in Verbindung. Ihre Zugangsdaten werden Ihnen dann schnellstens zugeleitet.

Sportlerwahl 2014

Die Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften sind nominiert!

Ab dem 18. Dezember 2014 werden die Nominierten in der Stormarner Presse vorgestellt und Sie können per Brief, per Fax, per E-Mail oder online unter www.ksv-stormarn abstimmen.

Unter allen gültigen Einsendungen (mit kompletter Absenderadresse) werden wieder zahlreiche Preise verlost.

Also, das Mitmachen lohnt sich!

Weihnachtsschließung

Die Geschäftsstelle schließt von

Montag, den 22. Dezember 2014
bis

Freitag, den 02. Januar 2015



In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter der
Telefonnummer 0163 4775916.

Die KSV Vorstandsmitglieder und das Geschäftsstellenteam wünschen allen Lesern eine wundervolle Advents- und Weihnachtszeit und einen tollen Start ins Jahr 2015!

TERMIN * TERMIN * TERMIN * TERMIN

Der KSV Stormarn

Verbandstag



findet am Freitag, den **05. Juni 2015**
in **Elmenhorst** statt.

Aktiv-Wochenende im Ostsee Resort Damp



Sonne, Meer und gute Laune, was kann man von einem AKTIV WOCHENENDE im Ostseebad Damp mehr erwarten. Von Freitag bis Sonntag hatte der KSV wieder ein buntes Programm auf die Beine gestellt. 19 Teilnehmer/innen machten sich auf den Weg. Nachdem alle eingeeckelt hatten und die Touristikbeauftragte, Frau Ulrike Kohlsaatz, uns das Haus und die Angebote erklärt hatte, begannen wir sofort mit den Aktivitäten.



Eine Gruppe wählte den Weg am Ostseeufer in Richtung Schönhagen zur Steilküste, die glücklicherweise wieder frei gegeben war. (fast 2 Jahre war der Weg gesperrt!) Bei strahlendem Sonnenschein und wenig Wind war die Laune hervorragend. Am Naturschutzgebiet Schwansener See hatten wir Gelegenheit, uns über die vielen Vogelarten zu informieren. Gänse, Graureiher, Schwäne, Kormorane, viele Möwen und noch einige Vögel mehr waren zu sehen. Auf dem Rückweg begann ein interner Wettkampf bei einem Ehepaar, wer am schnellsten ist. Die Frau blieb Sieger!

In der Zwischenzeit versuchte sich die andere Hälfte beim Boccia. Mit Begeisterung wurde die kleine Kugel gejagt und oftmals kickten die Spieler die Kugel der Gegenspieler weg. Was für ein Spaß!



Vor dem Abendessen mussten aber noch alle Teilnehmer ihre Schuhe und Strümpfe ausziehen, denn es ging über den Barfußparcours. Von Pflastersteinen über Holzbohlen,



Gras, kleinen und großen Kieseln und Steinen war alles dabei. Hier zeigte sich, dass wir es nicht mehr gewohnt sind, barfuß zu gehen. Mal mit lautem, mal mit leisem „Autsch, Aua,...“ versuchte jeder über die Steine zu kommen.

Der nächste Vormittag stand ganz im Zeichen eines Minigolfturniers. Vier Spieler bildeten jeweils eine Mannschaft. Mit Eifer wurde versucht, den kleinen Ball

durch die Hindernisse in das Ziel zu bringen. Die Zeit verging wie im Fluge und die Siegermannschaft musste bis zum Abend warten, um geehrt zu werden.



Nordic Walking für Alle stand auf dem Programm. Verena übernahm die „Fortgeschrittenen“ und Alfred die „Anfänger“. Verena nahm den Weg in Richtung Fischleger und den Reiterhof Tramm. Sie war bass erstaunt, welches Tempo die Gruppe vorlegte und erreichte Damp schon wieder nach einer Stunde. Alfred führte seine Anfänger an den Strand und zeigte ihnen dort, wie man die Stöcke richtig einsetzt und die Technik des Nordic Walkings.

Verena hatte ihr Pulver aber noch lange nicht verschossen. Sie bat die Gruppe zum Aquajogging in die Schwimmhalle. Was gibt es doch für viele Möglichkeiten, sich im Wasser zu bewegen.



Selbst unsere aktiven Schwimmer wunderten sich. Neben der Bewegung wurde viel gelacht, sodass sich alle zufrieden auf das Abendessen freuten.

Für den Abend war BINGO angesagt. Die, die noch nie gespielt hatten, schafften es, die meisten Bingoreihen zu erzielen. Die ganze Gruppe freute sich mit, wenn der Ruf Bingo erscholl. Verena hatte wieder einmal für alles vorgesorgt und viele Preise organisiert. Am Schluss hatte jeder mindestens einen Gewinn und Verena konnte ihre leere Kiste mitnehmen.

Am letzten Tag stand eine 10 km-Wanderung zum Gut Damp auf dem Programm. Einige, die die lange Strecke nicht mitgehen konnten, spielten Würfel- und Gesellschaftsspiele. Die Wanderung führte erst am Wasser entlang, dann auf dem Radweg in Richtung Schwastrum und schließlich am Strand zum Gut Damp. Mit munterer Unterhaltung und kleinen Döntjes verging die Zeit wie im Fluge. Das Guthaus selbst ist nicht zu besichtigen, nur das Torhaus und das Hofgelände waren für Besucher frei zugänglich. Dies reichte aber, um einen Überblick zu erhalten.

Nach einem Abschiedsgespräch bedankte sich Alfred bei allen für ihre Teilnahme und sprach die Hoffnung aus, dass sich die Gruppe in zwei Jahren wieder trifft. Besonders bedankte er sich aber bei Verena, die wieder einmal alles sehr gut organisiert hatte und wesentlichen Anteil für das Gelingen des AKTIV-WOCHENENDES hatte.



Mit den Genesungswünschen an den „Großen Blonden“, der leider erkrankt war, schloss Alfred die drei „tollen“ Tage ab.

Winterwandern im Barockgarten

Auf der letzten Wanderung in diesem Jahr, führte uns der Weg in den wunderschönen Barockgarten Jersbek. Für diese Wanderung konnte der KSV den ehemaligen Bürgermeister der Gemeinde, Herrn Nuppenau, gewinnen, ein Glücksfall! Gleich zu Beginn zeigte er uns in der alten Schmiede sein kleines Museum. An der Wand hing ein großer Kupferstich von Jakob Fabris. Dieser zeigt den Barockgarten in seinen bekannten Grundzügen mit Parterre, Boskett und Waldquartier. Jede Einzelheit ist zu erkennen, vom Bauern auf dem Feld, einem Fuhrgespann, einzelne Personen und die Besonderheiten des Gartens. Das Wissen sprudelte nur so aus ihm raus, so dass wir auf die knappe Zeit hinweisen mussten. Gleich hinter dem Eingang zum Park sind die Grundrisse des Gartenhauses nachgestellt worden. Von hier hat man einen wunderbaren Blick über die Hauptachse und kann die Phantasie spielen lassen, wie es hier früher einmal aussah. Herr Nuppenau führte uns an den „Aposteln“, auch „Grüner Salon“ genannt, vorbei durch eine wunderschöne Allee, die genau vor dem Herrenhaus endete. Weiter ging es am Friedwald vorbei, zum „Freigrab“ derer von Paschen von Cossel. Innerhalb einer Ringmauer flankieren die beiden Grabsteine einen Widmungsstein mit den freimaurischen Symbolen Sonne, Mond und flammenden Stern. Die Inschrift lautet: „Dem Unbekannten - Bekanntesten, Unsichtbaren - Sichtbarsten. Dem Worte ewige Anbetung“.

Nun wurde es aber langsam Zeit in Richtung Hotel und Restaurant „Am Neuen Teich“ zu kommen, wo ein köstliches Kuchenbüfett auf uns wartete. Wie lecker der Kuchen war, konnte man daran erkennen, dass kaum etwas übrig blieb. Dieses Haus liegt an der Kreuzung zwischen Elmenhorst, Jersbek und Bargfeld-Stegen.

Nach dieser Stärkung traten wir gut gelaunt den Rückweg an. Herr Nuppenau hatte noch so viel zu erzählen, dass wir wiederholt stehen blieben, um ihm zu lauschen. Aber nicht nur die Geschichte des Barockgartens brachte er uns näher, sondern erzählte auch einige lustige Geschichten über die Besitzer und heiterte uns immer wieder mit „Döntjes“ auf. Pünktlich zum Einbruch der Dunkelheit erreichten wir in Jersbek den Parkplatz. Der Seniorenbeauftragte bedankte sich herzlich (was mit viel Beifall für Herrn Nuppenau begleitet wurde) und wünschte allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Fest und ein Wiedersehen am 26. Februar 2016.

PS: Von den Teilnehmern wurde noch der Wunsch geäußert, einen Jahresrückblick mit Bildern anzubieten. Herr Gollor erklärte sich bereit eine Show zusammenzustellen und wird der Geschäftsstelle Bescheid sagen wann er fertig ist.

geplante Aktivitäten in 2015



Donnerstag, **26. Februar**
Winterwanderung Pilgern im Stadtpark
Hamburg



Samstag, **18. April**
Elbwanderweg von Blankenese
nach Neumühlen



Samstag, **30. Mai**
Orchideenwanderung



Donnerstag, **11. Juni**
Tagesfahrt nach Güstrow
Anmeldung ab 4. Mai



Samstag, **28. November**
Adventswandern Grönwohld

Übungsleiter C-Lizenz Schwerpunktausbildung (40 LE) „Sport mit Älteren“

Zielgruppe:

- Absolventen der Grundkurse und Aufbaukurse Übungsleiter C-Lizenz
- Übungsleiter C-Lizenz Inhaber
- „Wiedereinsteiger“ : Personen mit abgelaufener Übungsleiter Lizenz (Überschreitung der Gültigkeitsdauer um 4 und mehr Jahre)

Termin 27.02.-01.03. und 27. – 29. 04.2014, (ohne Übernachtung und Verpflegung)
Prüfung am 29. April 2015

Ort Bad Oldesloe (am Freitag, dem 04. April im Lehrschwimmbecken)

Gebühr 65,- € (75,- € für MG aus anderen KSVen)
(Nichtmitglieder 85,- €)

Weitere Informationen im Heft auf Seite 15.



Mit dem Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) soll hervorgehoben werden, wie groß die Bedeutung der Geschlechtergerechtigkeit für die Zukunftsfähigkeit des Sports ist.

Geehrt werden Personen, Vereine oder Verbände des LSV, die sich für die gleichberechtigte Teilhabe von Männern und Frauen im Sport engagieren.

Darüber hinaus soll die Auszeichnung sichtbar machen, welche wichtige Rolle die Vereine und Verbände und ihre Mitglieder spielen, wenn es darum geht, Chancengleichheit herzustellen.

Welche Themenfelder sind möglich?

- Förderung einer ausgewogenen Geschlechterverteilung, sowohl in der Sportpraxis als auch auf der Leitungsebene

- Vereinbarkeit von Familie/Beruf und Ehrenamt
- Auseinandersetzung mit den gängigen Frauen- und Männerbildern (kritisch, konstruktiv, kreativ)
- Geschlechtergerechte Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte/Initiativen zur Förderung einer ausgewogenen Teilhabe von Frauen und Männern z.B. Mentoring, Coaching etc.

Wer kann sich bewerben?

Für den Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung können sich Personen, Vereine und Verbände des LSV bewerben. Darüber hinaus haben Einzelpersonen, die Mitglieder eines Vereins/Verbandes des LSV sind, die Möglichkeit, Personen, Vereine oder Verbände des LSV für diesen Preis vorzuschlagen. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht.

Der Elfriede-Kaun-Preis für Gleichstellung wird in jedem ungeraden Jahr im Rahmen des Verbandstages des Landessportverbandes vergeben.

Einsendeschluss ist der 30. April ungerader Jahre

Was umfasst eine Bewerbung/ ein Vorschlag?

- Kontaktdaten
 - Kurzer „Lebenslauf“ im Sport bzw. Vereins- / Verbandsgeschichte (Max. 1-2 Seiten)
 - Tabellarische Übersicht über die Aktivitäten im Bereich Gleichstellung
 - Kurzer Bericht über die durchgeführte(n) Maßnahme(n), Projekte etc.
- Die Übersicht kann durch Fotos, Zeitungsartikel o.ä. ergänzt werden.

Weitere Informationen erhalten Sie beim

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Annika Pech, Referentin für Frauen

Winterbeker Weg 49, 24214 Kiel

Tel. 0431 / 64 86 146

Annika.pech@lsv-sh.de • www.lsv-sh.de

TERMIN * TERMIN * TERMIN * TERMIN

Die KSV Stormarn
Frauen-Vollversammlung

findet am Mittwoch,
den **04. März 2015**
in **Bad Oldesloe** statt.



Ernennung von Botschaftern gegen Kinderarmut

Der Sportjugend Schleswig-Holstein (SJSH) und der E.ON Hanse AG ist es ein großes Anliegen, möglichst allen Kindern und Jugendlichen die Teilnahme an Angeboten des organisierten Sports zu ermöglichen. Ohne Menschen, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren, dass jedem Kind, unabhängig davon aus welchem sozialen Umfeld es kommt, eine Sportmöglichkeit geboten werden kann, wäre dies nicht möglich. Die SJSH und die E.ON Hanse AG ernannten im Rahmen des *Tag des Sports* vier Personen zu Botschaftern gegen Kinderarmut. Diese Botschafter sollen mit ihrem Namen, ihren Erfahrungen und ihrem Einsatz für das Ziel, Sport für jeden zugänglich zu machen, werben. Einer dieser Botschafter ist auch SHVV-Präsident und Vorsitzender des Volleyballclubs Bad Oldesloe Bernd



Nepeßen, der seine Auszeichnung von Ministerpräsident Torsten Albig erhielt.

Bernd Nepeßen engagiert sich unter anderem als Vorsitzender des Volleyball Club Bad Oldesloe für sozial benachteiligte Kinder und

baute in Bad Oldesloe das Projekt „Sport vor Ort“ auf, in dessen Rahmen integrative Spiel- und Sportfeste an Schulen angeboten werden. Durch verschiedene Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten sowie offene Sportangebote an Wochenenden baute er mit ehrenamtlichem Engagement ein großes Netzwerk auf, in dem viele verschiedene Akteure beteiligt sind. Herzlichen Glückwunsch!

TERMIN * TERMIN * TERMIN * TERMIN



Die KSJ Stormarn

Jugendvollversammlung



findet
am Donnerstag,
den **23. April 2015** in
Bargteheide statt

dsj-Zukunftspreis 2015

All(e) inklusive! Inklusion von Kindern mit und ohne Behinderung - die Deutsche Sportjugend sucht Sportvereine mit innovativen inklusiven Bewegungsangeboten für Kinder.

Seit 2007 zeichnet die Deutsche Sportjugend mit dem

dsj-Zukunftspreis innovative Sportvereinsangebote für Kinder im Rahmen verschiedener thematischer Schwerpunktsetzungen aus. 2015 sollen Bewegungsangebote prämiert werden, die sich speziell an Kinder bis etwa 12 Jahre sowohl mit als auch ohne Behinderung richten.



Den besten zehn Projekten, ermittelt durch eine Fachjury, winken Geld- und Sachpreise für die Weiterentwicklung ihrer Kinder- und Jugendarbeit von insgesamt über 10.000 Euro. Die besten Drei werden darüber hinaus im Rahmen einer Festveranstaltung im Deutschen Sport- und Olympiamuseum im Juni 2015 geehrt.

Bewerben können sich Sportvereine ab sofort ausschließlich online auf unseren Internetseiten www.kinderwelt-bewegungswelt.de. Darüber hinaus finden sich hier weitere Informationen zur Ausschreibung und den zu Grunde gelegten Bewertungskriterien.

Bewerbungsschluss ist der 31. Januar 2015.

„Ich freue mich schon jetzt auf die vielen kreativen Ideen, die uns sicher wieder erreichen werden“, so Tobias Dollase, der im Vorstand der Deutschen Sportjugend für den Bereich *Kinderwelt ist Bewegungswelt* verantwortlich zeichnet.

„Der Zukunftspreis ist für uns eine wunderbare Gelegenheit zu sehen, welche großartige Arbeit unsere Basis - oft rein ehrenamtlich - leistet und mit wie viel Engagement und Vielfalt Bewegung, Spiel und Sport in den Vereinen vor Ort gelebt wird. Wir wollen mit unserer Auszeichnung zum einen die besonderen Leistungen in einem aus unserer Sicht zentralen Themenfeld honorieren und damit ermutigen, sich neuen Handlungsfeldern zu öffnen und an der Entwicklung mitzuwirken. Zum anderen wollen wir Good-Practice-Beispiele identifizieren, die wir dann anderen Vereinen als Hilfestellung und Ideenpool mit auf den Weg geben können.“

Quelle: <http://sjsh.lsv-sh.de>

Sportabzeichen

DSA-Prüferlehrgang (8 LE)

Fast 900.000 Mal jährlich wird diese Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes für gute und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. Im Breitensport bietet das Deutsche Sportabzeichen jeder Sportlerin und jedem Sportler die Möglichkeit, den persönlichen Wettkampf zu erleben. In diesem Seminar werden die nötigen Erfordernisse vermittelt, um als



Betreuer und Prüfer des Sportabzeichentreffs aktiv werden zu können und viele Menschen auf ihren Weg zum persönlichen Triumph zu begleiten.

Zielgruppe: Prüfer-Helfer/innen, Übungsleiter/innen und Kampfrichter/innen

Inhalte:

- Erlangen der Berechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens in den Fachbereichen Leichtathletik, Schwimmen, Radfahren,
- Kurzeinweisung in Turnen und Gewichtheben
- der/die Sportabzeichenprüfer/in als Übungsleiter und Trainingspartner
- Sportabzeichenverwaltung

Referent: Günter Frentz
Termin: Samstag, 25. April 2015
9:00 - ca. 17:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Kosten: 20,- €

Anmeldungen ab sofort!
Kreissportverband Stormarn e.V.,
Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-808722 • Fax: 04531-808723
info@ksv-stormarn.de

DSA-Fortbildung für Prüfer im Turnbereich

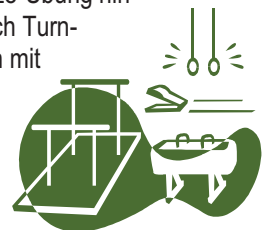
Für alle DSA-Prüfer, die das Sportabzeichen im Turnen abnehmen möchten.

Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist nach der Überarbeitung im Jahr 2013 so vielfältig wie noch nie.

In der Überarbeitung wurden auch die Übungen aus dem Bereich Turnen neu konzipiert. In den Bereichen Kraft, Schnelligkeit und Koordination finden sich diese Übungen wieder.

Das Turnen fördert alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und ermöglicht vielfältige Bewegungserlebnisse, die beim Schwingen, Springen, Hangeln, Stützen, Balancieren, Rollen und Drehen um alle Körperachsen erfahren werden können.

Im Bereich Sportabzeichen präsentiert sich das Turnen als methodische Reihe, die von Bronze-Übung hin zum Gold führt. Damit können auch Turn-Einsteiger die einzelnen Aufgaben mit Erfolg absolvieren und sich von den Bewegungserfahrungen begeistern lassen!



Referent: Gabriele Wiencke
Termin: 9. Mai 2015
9:00 – ca. 12:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Kosten: MG 20,- € (NMG 30,- €)

Anmeldungen ab sofort!
Kreissportverband Stormarn e.V.,
Lübecker Str. 35, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-808722 • Fax: 04531-808723
info@ksv-stormarn.de



MASUHR

DRUCK- UND VERLAGS GMBH

Holländerkoppel 14 · 23858 Reinfeld

Telefon 04533 2183 · Telefax 04533 2360

www.masuhr-druck.de · info@masuhr-druck.de

• ENTWURF & GESTALTUNG • OFFSET-, DIGITAL- & BUCHDRUCK • VERLAG

LSV Jugendmeisterehrung 2014 Sportjugend ehrt die erfolgreichsten Nachwuchssportler des Landes

Kiel, den 19.11.2014

Die Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband hat im November 73 jugendliche Sportlerinnen und Sportler für ihre herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene geehrt.

Bei der jährlich stattfindenden Ehrungsveranstaltung wurden die Nachwuchssportler durch den Innenminister des Landes Schleswig-Holstein, Stefan Studt, den Präsidenten des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, den Präsidenten des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein, Reinhard Boll, und den Vorsitzenden der Sportjugend Schleswig-Holstein, Matthias Hansen, ausgezeichnet.

Unter den geehrten Nachwuchssportlern waren Jugend-Weltmeister, Jugend-Europameister und Deutsche Jugendmeister in den Sportarten Badminton, Boxen, Gehörlosensport, Karate, Leichtathletik, Motoryacht, Pferdesport, Reha- und Behindertensport, Rollsport, Rudern, Segeln, Schwimmen, Tischtennis, Turnen und Volleyball.

Matthias Hansen beglückwünschte die jungen Sportlerinnen und Sportler zu ihren Leistungen und Erfolgen. "Ich danke besonders den Eltern, Trainern, Betreuern und den Vereins- und Verbandsfunktionären für ihre Unterstützung im Hintergrund. Sie haben die jungen Talente auf vielfältige Weise gefördert und so optimale Rahmenbedingungen für die jungen Leistungssportler geschaffen", so Hansen.

Der Präsident des Landessportverbandes Hans-Jakob Tiessen gratulierte den Jugendmeisterinnen und Jugendmeistern zu ihren Erfolgen: „Sie alle haben mit Ihren Erfolgen bei Deutschen Meisterschaften, Europa- und Weltmeisterschaften Ihren Verband, Ihren Verein, aber insbesondere auch den ‚Spitzensportstandort Schleswig-Holstein‘ würdig vertreten.“

Zugleich hob er die sehr guten Chancen von einigen Nachwuchssportlern hervor, schon an den Olympischen Spielen in Rio 2016 oder perspektivisch in Tokio 2020 teilzunehmen.

„Für jede Athletin und jeden Athleten ist die Teilnahme an den Olympischen Spielen die größte Herausforderung, das größte Ereignis in der sportlichen Laufbahn. Dieses Ereignis in naher Zukunft wieder einmal nach Deutschland zu holen, ist mittlerweile zu einer großen Herausforderung für den gesamten Sport in Deutschland geworden. Wenn wir es schaffen, Olympische Spiele in Deutschland - in Hamburg oder Berlin - zu verwirklichen, können daraus

einzigartige Erlebnisse für die Menschen entstehen“, so Tiessen weiter.

Präsentiert wurde die Jugendmeisterehrung 2014 von den Sparkassen in Schleswig-Holstein.

Die Sportjugend Schleswig-Holstein ist der eigenständige Jugendverband im Landessportverband Schleswig-Holstein e.V. Sie vertritt die Interessen von rund 360.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen in den über 2.600 Sportvereinen und -verbänden des Landes. Die Tätigkeitsfelder der Sportjugend Schleswig-Holstein sind insbesondere die außerschulische, freiwillige Jugendarbeit und die Jugendbildung im Sport.

Aus **Stormarn** wurden geehrt:

Daniel Seifert (Badminton); Deutscher Jugendmeister U17 im Jugenddoppel und 3. Platz bei der Europameisterschaft U17 / TSV Trittau



Kai Beck (Karate); Deutscher Jugendmeister im Kumite bis 57kg / TSV Reinbek

Rebecca-Juana Gerken (Pferdesport); 2. Platz bei den Junioren-Europameisterschaft mit der Mannschaft in der Vielseitigkeit / Reitverein Flogensee

Quelle: www.sjsh.lsv-sh.de/

Unvorbereitet und blauäugig ins Vorstandsamt?!

Grundlagenseminar zur Haftung des Vorstands

In Deutschland gibt es ca. 600.000 eingetragene Vereine und mehr als 2 Millionen (ehrenamtliche) Vorstandsmitglieder.

Viele von Ihnen wissen jedoch oft nicht, welche Verantwortung sie mit einem Vorstandsamt übernehmen. Nur wenigen ist auch bewusst, dass mit der Übernahme einer Leitungsfunktion auch ein erhebliches Haftungsrisiko verbunden ist.

Insbesondere auf dem Gebiet des Sozialversicherungs- und Steuerrechts lauern Haftungsfallen, die im schlimmsten Fall die persönliche Haftung des Vorstands zur Folge haben können.

Grund genug für jeden Verein und seine Verantwortlichen, sich mit dem Thema Haftung des Vorstands zu beschäftigen und die aktuelle Rechtsprechung kennen zu lernen!

Die Ausschreibung, Datum und Informationen finden Sie hier: www.ksv-stormarn.sport-id.de/Seminar

Jugend-Sommer-Camp im Tennis-Club Siek e.V.

Jede Menge Spaß hatten 22 sportbegeisterte Kinder und Jugendliche vom 19.-22.08.2014 auf der Tennisanlage des TC Siek. Das tolle Angebot nahmen auch Kinder aus benachbarten Vereinen und weitere Gäste an, die herzlich von den Clubmitgliedern aufgenommen wurden.



Unter Anleitung der Trainer Esther Barkmeyer, Juri Petrenko und Juri Luft wurde die gelbe Filzkugel engagiert über das Netz in das gegnerische Feld

befördert, aber auch das Fußball- und Hockeyspiel kam nicht zu kurz. Das Wetter zeigte sich, trotz ungünstiger Vorhersagen, von seiner guten Seite.

Das intern gecooachte Abschlussturnier mit anschließendem gemeinsamem Abendessen war der gelungene Abschluss der ereignisreichen Veranstaltung. Durch dieses Event konnte der TC Siek wieder Interessenten für eine Mitgliedschaft gewinnen. Der Jugendausschuss freut sich schon jetzt auf das nächste Tenniscamp 2015.

Helge Schmidt/ Pressereferent TC Siek

Ampelprojekt für Kinderschutz im Sport Volksbank vergab „Sterne des Sports“ in Bronze

Stormarn (ulm). Die Volksbank Stormarn eG hat mit den „Sternen des Sports“ in Bronze und Geldprämien im Gesamtwert von 1.500 Euro drei Projekte von Sportvereinen aus ihrem Einzugsgebiet ausgezeichnet. Vorstandsmitglied Holger Wrobel lobte die gute Zusammenarbeit der Jury, in der weiter Kreispräsident Hans Werner Harmuth und der Vorsitzende des Kreissportverbandes Stormarn, Frank Malner, die Auswahl trafen. Außerdem hob er die ehrenamtliche Arbeit im Verein hervor. „Wir wollen, dass die Bürger sich in Stormarn wohlfühlen. Die Sportvereine sind mit ihren vielfältigen Angeboten die tragende Säule“, sagt der Kreispräsident.

Sieger mit einem Preisgeld von 750 Euro wurde die TSV Reinbek. Jugendwart Martin Bokeloh und Susan Stahmer stellten ihr Projekt „Aktiver Kinderschutz im Sport“ vor. In ihrem entwickelten Ampelprojekt unterscheiden sie in „Grün“ (gefällt), „Gelb“ (Kritisch) und „Rot“ (immer falsch). In den grünen Bereich fällt die Motivation, unter Druck

setzen ist schon kritisch zu sehen und Drogen und Alkohol gehen nie.

Platz zwei, dotiert mit 500 Euro, erreichten die Sportfreunde Grande/Kuddewörde. Im Verein von Ernst Heini Franck und Brigitte Hahn steht die Familie ganz oben. „Bei uns können die Kinder direkt von der Kita zum Sportverein gebracht werden. Auch nach Beendigung der Sportstunden werden sie noch betreut. Für arbeitenden Eltern eine enorme Entlastung“, berichteten sie.

Auf dem dritten Platz (250 Euro) landete das Projekt des VfL Oldesloe „Wir kann man Kindern und Jugendlichen Vereinssport ermöglichen, die sich die Beiträge nicht leisten können“. Ausführlich schilderten Vereinschef Detlef Rädich und sein Stellvertreter Klaus-Dieter Klautke ihr erfolgreiches Modell zur „Integration sozial schwacher Mitglieder.“

Die „Sterne des Sports“ sind seit elf Jahren eine gemeinsame Aktion mit dem Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).

Gefördert werden Programme zur Gesundheitsförderung oder Integration, speziell für Kinder, Jugendliche und Senioren. Die Auszeichnung mit den Sternen in Silber fand im November in Kiel statt. Die großen Sterne des Sports in Gold werden im Januar 2015 in Berlin durch die Bundeskanzlerin oder den Bundespräsidenten verliehen. Bewerben können sich mit ihren Projekten alle Vereine, auch die elektronische Präsentation ist möglich.

Gastgeber der Feierlichkeiten war die Tennisabteilung im TSV Reinbek. TSV-Vorstand Höhne führte die Teilnehmer über die Sportanlage, die der Verein von der Stadt gemietet hat. Die Tennishalle verfügt über zwei, die Außenanlage über sechs Plätze. Der angrenzende Sportplatz wird überwiegend von den Fußballern genutzt. 2007 wurde der gesamte Stadionbereich saniert. Geplant ist zudem noch ein Beach-Volleyballfeld auf der jetzigen Kugelstoßanlage. In der Dreifelder-Sporthalle ist auch ein Restaurationsbetrieb beherbergt.

Tex und Foto: Ulli Meyer



Bei der Vergabe der „Sterne des Sports“ auf Landesebene erreichte die TSV Reinbek den dritten Platz. Gemeinsam mit Holger Wrobel, Kay Schädling, Kreispräsident Hans-Werner Harmuth, KSV Vorsitzender Frank Malner, LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen überreichte die Landtagsvizepräsidentin Marlies Fritzen den Geldpreis in Höhe von 750,- € an die TSV Reinbek Vertreter Martin Bokeloh und Susan Stahmer, die für das Projekt verantwortlich waren.

27 Teams jubelten über neue Sportkleidung

Fußballer, Handballer, Tänzer, Hockeyspieler, Voltigierer, Tennisspieler, Geräteturner und Irish-Stepdancer - mehr als 80 junge Sportler/innen aus 27 Stormarner Mannschaften nahmen am Montagabend unter großem Jubel in den Räumen der Oldesloer Sparkasse Holstein neue Sportkleidung entgegen. Sie alle hatten sich im Rahmen der Trikotaktion beworben und gewonnen.

Bereits zum achten Mal hatte die Sparkasse alle Sportvereine in ihrem Geschäftsgebiet aufgerufen, sich um neue Sportkleidung für ihre Nachwuchsmannschaften zu bewerben. Das Kreditinstitut stattete insgesamt 100 Mannschaften mit neuen Trikots oder Aufwärmskleidung aus. Neu war das Auswahlverfahren: Zum ersten Mal durfte die Bevölkerung per Online-Voting für 60 Teams abstimmen. Die restlichen 40 wurden per Los ermittelt. Weitere Übergabe-Aktionen werden in Eutin, Norderstedt und Reinbek durchgeführt.

Der stellvertretende Sparkassen-Filialleiter, Joachim Koop, lobte besonders das Engagement der Kinder und Jugendlichen: „Ihr habt einiges getan, um eure Mannschaft im Online-Voting nach vorn zu bringen.“ So wurden Rundbriefe geschrieben, persönliche Netzwerke aktiviert und die Aktion auf Internetseiten verlinkt. Die Trikotaktion ist eine Erfolgsgeschichte für sich. Schon mehr als 6.000 Kinder und Jugendliche wurden mit neuer Sportkleidung ausgestattet.

„Ein breites Sportangebot trägt maßgeblich zur Lebensqualität und zur Attraktivität der Region bei. Doch bei vielen Sportvereinen reichen die vorhandenen Mittel nicht aus, um allen Verpflichtungen gerecht zu werden.



Deshalb unterstützt die Sparkasse als einer der größten regionalen Förderer den Sport und die Sportvereine vor Ort auf vielfältige Weise“, sagte Koop. Gewonnen haben in diesem Jahr: SSC Hagen-Ahrensburg, TSV Grabau, VfL Oldesloe, VfL Rethwisch, Ahrensburger TSV, Holstein Hockey, Reit- und Voltigierverein Bad Oldesloe, Delingsdorfer SV, TSV Bargteheide, JuS Fischbek, SV Großhansdorf, TuS Hoisdorf, TSV Lütjensee, TSV Mollhagen, TSV Zarpen, SV Hamberge, TSV Trittau und der SV Preußen Reinfeld.

Text und Foto: Ulli Meyer

Landesmeisterschaften der Turnerinnen P-Stufen, A-Version in Heiligenhafen

Bei den Landesmeisterschaften der Turnerinnen der P-Stufen, A-Version traten in Heiligenhafen pro Kreis und Jahrgang die erstplatzierten der Kreismeisterschaften an. Jacqueline Niemeyer vom VfL Oldesloe turnte die Übungen am Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden souverän und sicher. Mit nur zwei Punkten Rückstand sicherte Jacqueline sich den zweiten Platz im Jahrgang 2000 hinter Lea Romanus vom TV Laboe (62,55 Punkten). Mit ihrer Leistung ließ sie nicht nur neun andere Turnerinnen hinter sich, sondern sicherte sich auch die Teilnahme am Gerätefinale Sprung.



Tränen gab es bei Florentina Kruske (Jg. 2001) vom TSV Bargteheide. Die Turnerin landete nach einem Abgang am Stufenbarren auf Platz vier. Mit nur 0,05 Punkten Rückstand verfehlte sie den erhofften Podiumsplatz. Ein kleiner Trost - am Schwebebalken und Boden qualifizierte sie sich für das Gerätefinale. Auch im Jahrgang 2005 kam Vereinskameradin Emily Heine mit ebenfalls 0,05 Punkten Rückstand und Nele Julian (Jg. 2004) vom TSV Trittau auf den undankbaren 4. Platz. Die jungen Mädchen freuten sich trotzdem, gehören sie doch zu den besten Turnerinnen im Land und sind die zukünftigen Hoffnungsträger des KTV-Stormarns.

Weitere Platzierungen der Kreisturnerinnen:

Jg. 2003 Josefine Teller, TSV Bargteheide 11. Platz

Jg. 2002 Tessa Friedrich, TSV Trittau 5. Platz

Jg. 1999 Madleen Beck, TSV Bargteheide 9. Platz

Jg. 1998 Alicia Kupka, TSV Trittau 9. Platz

Jg. 1997 Melanie Abel, TSV Bargteheide 5. Platz

alle Stormarner

Turnerinnen:

vl. vorne Josefine

Teller + Emily Heine

beide TSV Bargteheide

Mitte Tessa Friedrich

TSV Trittau, Florentina

Kruske TSV

Bargteheide, Nele

Julian TSV Trittau

Hinten Madleen Beck

TSV Bargteheide,

Jacqueline Niemeyer

VfL Oldesloe, Melanie

Abel TSV Bargteheide,

Alicia Kupka TSV

Trittau



Irmgard Pötschick

Jarmo Robrahn Trialsport und das Jahr 2014

Das Jahr fing schon super an. Meine Eltern und ich fuhren am 1. Weihnachtsfeiertag mit dem Wohnmobil nach Spanien in die Pyrenäen und ich konnte dort mit Freunden eine Woche trainieren.

Am 14.02.2014 wurde ich dann endlich 15 Jahre alt und wir feierten meinen Geburtstag beim Kadertraining in Schwemlitz. Eine Woche später hatte ich eine Einladung in die Sparkasse Bad Oldesloe, wo ich als Talentförderung einen Scheck über 1000,-€ erhielt. Samstag und Sonntag danach war ich schon in Hamburg auf der Motorradmesse und gab Autogramme. Am nächsten Wochenende, dem 8+9.März, waren wir schon wieder im Trial-Mecca in Grossheubach / Bayern zum Kadertraining. Das nächste Wochenende zur JDM Vorbereitung in Biberach, darauf das Wochenende in Schwemlitz. Jetzt konnten wir gut vorbereitet in die EM-Saison starten. Die fing am 29.04.014 in Italien In der Nähe des Gardasees statt. Super Wetter und Platz 5 – das konnte sich schon sehen lassen. Danach



hatten wir doch tatsächlich ein Wochenende frei, weil die Vorbereitungen für die Osterferien schon auf vollen Touren liefen. Am Freitag nach der Schule fuhren wir nach

Koblenz, wo wir eine Trial-Kollegin nebst Papa und Motorräder einsammelten und dann nach Barcelona / Spanien fuhren. Dort trainierten wir mit dem Deutschland-Kader 10 Tage u.a. auch die Fitness. Als Trainer waren der dt. Vizemeister Jan Peters und der dritte der DM, Christian Kregeloh und unser spanischer Gastgeber, Joan Pons (früherer Weltmeister) für uns da und wir lernten eine Menge. Dann ging's nach Hause, die Ferien gingen zu Ende und ich musste am Sonntag noch für den ADAC-Schleswig-Holstein eine Trial-Vorführung fahren. Am 3+4.Mai begann dann endlich die Deutsche Meisterschaft. Ich gewann am Samstag und am Sonntag den Trial-Cup und wir waren begeistert. Alle Mühen hatten sich gelohnt – endlich ein Sieg. Eine Woche später waren wir schon wieder in Werl / Dortmund, um dort einen Vorbereitungslehrgang des Kaders zu besuchen. Am 18. Mai begann dann für uns die Nord-Cup-Saison. Einen Lauf hatten wir schon verpasst und den zweiten gewann ich klar. Jetzt hatten wir zwei Wochen frei, um dann über Pfingsten nach Belgien zu reisen. Dort bereiteten wir uns für die Europa-Meisterschaft vor und trainierten bei sommerlichen Temperaturen. Nun folgte das Wochenende in Heide. Am Samstag ein Lauf zur Schleswig-Holstein-Meisterschaft und am Sonntag ein Nord-Cup-Lauf. Zwei Tage – zwei Siege. Dann, am 21+22.06.014, fuhren wir nach Thüringen

ins Biathlonzentrum, dort nahmen wir an einem Stadt-Trial teil und ich gewann ein Wochenende in einem 4 Sterne Hotel in Oberhof. Dann, am 3.July, fuhren wir nach Krecznowice / Polen zum 2.+3. EM-Lauf. Wieder jeweils 5.



Platz. Da war mehr drin... Danach begannen die Sommerferien, wo wir aber noch nach Oeversee / Flensburg zu einem NC-Lauf mussten. Den habe ich auch gewonnen. Dann

begann mein Ferienprogramm: 3-Tage Trial in Preetz, von da direkt am Sonntag nach Bayern, da von Montag bis Freitag Feriencamp mit den besten deutschen Trainern. Von dort zum Sponsor nach Kaiserslautern, mit ihm nach Italien zum Trainieren und danach direkt nach Kiefersfelden / Kufstein an der österreichischen Grenze zum 3+4.Lauf zur dt. Meisterschaft. Und wieder zwei Siege – so langsam wird's unheimlich.

Mit Euphorie ab nach Belgien zum letzten EM-Lauf. Und siehe da – hier klappte nichts. Mit Platz 8 mein schlechtestes EM-Ergebnis. Aber in der Gesamtwertung behielt ich den fünften Platz. Und nun waren die Ferien auch vorbei....

Just eine Woche später fing die Dt. Jugendmeisterschaft an. 2 Läufe in Grossheubach und zwei Mal haarscharf Zweiter. Dann mal wieder ein Heimrennen. In Wörpetal bei Bremen ein Lauf zum Nord-Cup. Wieder Sieg. Leider habe ich schon zwei Läufe versäumt. Zwei Wochen später der 5+6. Lauf zur DM. Und wieder zwei Siege....

Eine Woche drauf in Biberach / Ulm der 3+4. Lauf zur Jugend DM. Und wieder kein Sieg! Aber in der Gesamtwertung Platz 2 und Dt. Jugend-Vizemeister! Vom 3 bis 5. Oktober dann der 7+8.Lauf zum Deutschen Trial-Cup. Sieg Nummer 7+8 !!! Das hat noch keiner geschafft. Acht Siege bei acht Läufen und das mit 15 Jahren bei den Erwachsenen!

Damit ist die Saison so gut wie zu Ende. Am 26.10. noch in Schwemlitz / Uelzen ein Lauf zum Nord-Cup und wieder ein Sieg. Und siehe da- jetzt bin ich schon auf dem zweiten Platz in der Gesamtwertung des Nord-Cups. Jetzt fahr ich auch noch am 9.11. den Endlauf mit und trotz zweier Streichergebnisse dann auch mit 15 Jahren den Nord-Cup als jüngster Sieger beendet.

So, und danach beginnt das harte Training von vorn. Schließlich will ich 2015 besser sein und mich in der Jugend-Weltmeisterschaft versuchen.



Bis dann – Euer Jarmo

www.jarmo-robrahn.de

Schadenfall des Monats:

Schwere Verletzung beim Schnuppertraining



Schon seit Wochen hatte Sophie ihrer Mutter in den Ohren gelegen. Sie hatte eine Mitschülerin, die aktiv am Trampolinturnen teilnahm, und

Sophie war sicher, dass das auch für sie der richtige Sport wäre. Sie wollte unbedingt einmal mit ihrer Freundin Tina zu einem Schnuppertraining gehen. Tina hatte sie eingeladen und gesagt, dass neue Mitglieder im Verein gern gesehen wären.

Nun war es endlich so weit. Nach ein paar erklärenden Worten der Übungsleiterin durfte Sophie auf das Trampolin. Zunächst durfte sie sich nur ganz vorsichtig bewegen. Nach ein paar Minuten wurden ihre Sprünge bereits gewagter, so dass die Übungsleiterin ihr schon bald zurief, dass es genug fürs erste Mal sei und sie runterkommen solle.

Noch aus der Bewegung sprang Sophie vom Trampolin herunter. Dabei hatte sie nicht mit der Wucht gerechnet, mit der sie aufkommen würde, weil die Matte auf dem Hallenboden natürlich nicht in dem Maße nachgab wie das Trampolin.

Sie knickte mit dem Fuß um und zog sich einen schweren und komplizierten Bruch des rechten Beins zu. Sofort wurde sie erstversorgt und mit dem Krankenwagen in die nächste Notaufnahme gebracht.

Die Eltern wandten sich mit der Frage nach dem Unfall-Versicherungsschutz an den Verein. Der erste Vorsitzende erinnerte sich, von der Sportversicherung ein Angebot für eine Nichtmitglieder-Versicherung erhalten zu haben, von dem er aber bisher keinen Gebrauch gemacht hatte.

Jetzt erkannte er die dringende Notwendigkeit eines solchen Versicherungsschutzes.

Für eine Leistung aus der Sport-Unfallversicherung bei der ARAG Sportversicherung war es im Fall Sophie zu spät. Für künftig „schnuppernde“ Kinder und auch die anderen aktiven Nichtmitglieder schloss der Verein die Nichtmitgliederversicherung ab.

Informationen zur Nichtmitglieder-Versicherung finden Sie unter www.arag-sport.de.

Landessportverband und HANSA-PARK schreiben Vereins-Zukunftspreis aus

Ideen zur Mitgliederentwicklung gesucht!

Erstmals verleiht der Landessportverband Schleswig-Holstein in Kooperation mit seinem Partner, dem Freizeit- und Familienpark HANSA-PARK, in 2014/2015 einen Vereins-Zukunftspreis an Sportvereine des Landes Schleswig-Holstein.

Der Sportverein ist nach wie vor die Keimzelle des organisierten Sports. Doch auch der Verein bleibt von gesellschaftlichen Entwicklungen nicht unberührt und muss sich Problemen und Konkurrenzen stellen. Auch wenn Schleswig-Holsteins 2.600

Sportvereine nach wie vor die größte Bürgerinitiative in unserem Bundesland stellen und knapp 1 Million Menschen vom Kleinkind bis zum Hochaltrigen bewegen, ist leider ein kontinuierliches Mitgliederwachstum in den Vereinen unseres Bundeslandes keinesfalls mehr eine Selbstverständlichkeit. Zwar sagen nach einer bundesweiten Studie so viele Menschen wie nie zuvor von sich selbst, dass sie regelmäßig Sport treiben, doch wirkt sich das nicht auf die Mitgliederzahlen im organisierten Sport aus. Viele Vereine haben sich bereits auf den Weg gemacht und kreative Konzepte entwickelt, um Mitglieder zu binden und neue Mitglieder zu gewinnen.

Um diese Ideen, Projekte und Konzepte vorzustellen und zu verbreiten, haben der LSV Schleswig-Holstein und der Freizeit- und Familienpark „Hansa-Park“ einen Vereins-Zukunftspreis 2014/2015 ausgeschrieben. Unter dem Motto "Ideen zur Mitgliederentwicklung gesucht" sollen die vielfältigen Aktivitäten der Vereine in Schleswig-Holstein auf dem Gebiet der Mitgliederbindung und -gewinnung ausgezeichnet werden.

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitgliedsvereine des Landessportverbandes Schleswig-Holstein.

Die Ausschreibung endet **am 31. Januar 2015**. Den ausgewählten Vereinen wird im Frühjahr 2015 der Vereins-Zukunftspreis im Rahmen eines Empfangs im HANSA-PARK verliehen.

Unter <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=767> können Sie die Ausschreibung sowie ein entsprechendes Meldeformular downloaden.



Begriffsklärung Inklusion - Integration

Der Begriff der Inklusion gewinnt durch die UN-Behindertenrechtskonvention mehr und mehr Beachtung. Doch seine Verwendung ist nach wie vor nicht eindeutig festgelegt, und Integration und Inklusion werden mit unterschiedlichen Bedeutungen in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft verwendet.



Der DOSB verbindet mit den beiden Begriffen Integration und Inklusion vergleichbare inhaltliche Konzepte, die auf dem Verständnis beruhen, dass Integrations- und Inklusionsprozesse dem Ideal einer gleichberechtigten Partizipation, der Teilnahme und der Teilhabe an den Leistungen des Sports folgen und langfristig und kontinuierlich angelegt werden; diese Prozesse sind auf eine gezielte Unterstützung angewiesen.

Der DOSB versteht Inklusion und Integration gleichermaßen als das gleichberechtigte, selbstbestimmte und teilhabende Sporttreiben aller Menschen in ihrer Vielfalt und Heterogenität. Auch wenn Integration und Inklusion demnach auf vergleichbaren Konzepten beruhen, haben Menschen mit Behinderung einerseits und Migrantinnen und Migranten andererseits jeweils unterschiedliche Erwartungshaltungen und Bedarfe, und sie benötigen auf ihre spezifischen Erfordernisse zugeschnittene Maßnahmen und Aktivitäten. So sind z.B. Eingriffe in die Infrastruktur, wie z.B. bauliche Veränderungen in Sportstätten und deren Zugänglichkeit, Voraussetzung für das gemeinsame Sporttreiben von behinderten und nichtbehinderten Menschen, während beim gemeinsamen Sport von Menschen mit und ohne Migrationshintergrund vor allem kulturell und religiös bedingte Verschiedenheit oder fremdsprachliche Barrieren zu überwinden sind.

Deshalb verwenden wir auf der Grundlage des bisherigen Sprachgebrauches im Sport den Begriff der Integration für Migrantinnen und Migranten und den Begriff der Inklusion für Menschen mit Behinderung. Damit wollen wir an die bereits bestehenden vielfältigen Aktivitäten in Sportorganisationen und im Vereinssport anknüpfen, die Wiedererkennung erleichtern und weitere spezifische Maßnahmen für beide Zielgruppen in die Wege leiten.

Warum wir Briefmarken sammeln:



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

fast täglich berichten die Medien über Kriege, Hungersnöte, Epidemien und sonstige Horrormeldungen. Die Hilfen reichen einfach nicht aus, um alles Leid in der Welt zu lindern. Wir sind dank Ihrer Hilfe froh, dass wir etwas zur Linderung beitragen können.

Wenn auch das Schreiben in der Zeit der I-Phons und Handys unmodern geworden ist, so schaffen Sie und alle Mitsreiterinnen und Mitsreiter es immer wieder, Quellen aufzuspüren. Im Familien- und Freundeskreis wird über die Aktion gesprochen und in den Firmen gestatten die Chefs das Sammeln der Briefmarken. So kam auch 2014 wieder eine beträchtliche Summe vom Verkauf der Briefmarken zusammen. Für Ihren Einsatz kann man Ihnen nicht genug danken!

In vielen Brennpunkten der Welt wurde wieder geholfen. Schwerpunktarbeit war in diesem Jahr die Bildung von jungen Menschen in Ghana. Ohne Bildung haben diese Menschen keine Chance im Leben. Wie in jedem Jahr möchten wir Ihnen von drei Beispielen berichten:

In Ghana/Westafrika wurde Mädchen und Frauen das Schreiben und Lesen beigebracht. In Analphabeten-Kursen hatten diese Frauen das erste Mal in ihrem Leben die Möglichkeit eine Schule zu besuchen. Da die Wege sehr weit sind, wurde ihnen auch eine Mittagsmahlzeit gereicht.

Ebenfalls in Ghana werden junge Frauen und Männer zu Orthopäden ausgebildet, die dann als Team durch das Land fahren um Behinderten, vor allem Kindern, zu helfen. Es werden Gehhilfen, Prothesen und auch orthopädisches Schuhzeug ausgegeben.

In Bolangir/Indien wird eine Augenklinik betrieben, in denen vom „Grauen Star“ behinderte Menschen operiert werden. Die Warteschlange ist lang, zurzeit warten über 1.500 Menschen auf einen Termin. Es ist nicht zu verstehen, dass ein Land wie Indien den Armen und Kranken nicht hilft.

Wir werden häufig angerufen, ob wir immer noch sammeln. Wie wir schon öfter betont haben, werden wir, solange die Gesundheit mitmacht, weiter machen. Sollte widererwartend etwas dazwischen kommen, werden wir Sie natürlich sofort benachrichtigen.

Ihnen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 viel Gesundheit und immer einen Grund zum Lachen.



Ihr dankbarer Alfred Schmücker, Seniorenbeauftragter

Kompetent & Kompakt Verein als Vertragspartner (4 LE)

Der Verein schließt als juristische Person eine Vielzahl von Verträgen. Insbesondere Überlassungs-, Pacht-, Miet-, und Arbeitsverträge. Der Kurzworkshop soll helfen, Fehler bei Vertragsschluss zu vermeiden und praktische Hilfestellung bei der Bewertung von Verträgen zu geben.



Inhalte

- Bedeutung von Verträgen und rechtliche Grundlagen
- Praxistipps
- Diskussion von praktischen Fällen
- Mindestlohngesetz

Referent	Sven Nauke
Termin	4.2.2015, 18– 21 Uhr
Ort	Delingsdorf, KSV Stormarn
Gebühr	a) 25 Euro b) 50 Euro
Anmeldung	www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

LSV-Bildungswerk Eutiner Str. 45 23714 Malente, Tel (04523) 984430 bildungswerk@lsv-sh.de

Übungsleiter C-Lizenz Schwerpunktausbildung (40 LE) „Sport mit Älteren“

Zielgruppe:

- Absolventen der Grundkurse und Aufbaukurse Übungsleiter C-Lizenz
- Übungsleiter C-Lizenz Inhaber
- „Wiedereinsteiger“: Personen mit abgelaufener Übungsleiter Lizenz (Überschreitung der Gültigkeitsdauer um 4 und mehr Jahre)



Die Schwerpunktausbildung zum Übungsleiter C „Sport mit Älteren“ folgt einem ganzheitlichen, gesundheitsorientierten Ansatz. Die Fähigkeiten und Kenntnisse der Teilnehmer im Umgang mit

Älteren stehen dabei im Mittelpunkt.

Ziel des Lehrganges ist es, Übungsleiter zu befähigen, vorhandene Vereinsangebote gesundheitsorientiert auszurichten. Schwerpunkte des Lehrganges sind vorbeugende und ausgleichende Maßnahmen zur Gesunderhaltung des Bewegungs- und Stützapparates, des Herz-Kreislauf- und Stoffwechselsystems, der Koordination sowie Grundlagen der Körperwahrnehmung

und Grundlagen der Didaktik und Methodik im Sport mit Älteren.

Die angehenden Übungsleiter erwerben in der Ausbildung aber nicht nur die fachlichen Qualifikationen, die für das Anleiten von älteren Menschen im Sport notwendig sind. Sie werden auch vorbereitet auf die altersspezifischen Besonderheiten und wie der Sportverein genutzt werden kann, um soziale Kontakte zu knüpfen.

Inhalte unter anderem:

- Trainingsmethodik • Ausdauerschulung • Funktionelle Gymnastik • körpergerechtes Bewegungsverhalten • Entspannungsmethoden • Vorbereitung auf die Prüfung

Referent	Referententeam
Termin	27.02.-01.03. und 27. – 29. 04.2014, (ohne Übernachtung und Verpflegung) Prüfung am 29. April 2015
Ort	Bad Oldesloe (am Freitag, dem 04. April im Lehrschwimmbecken)
Gebühr	65,- € (NMG 85,- €)

Anmeldung: www.ksv-stormarn.de/bildung

Functional Training Basic (8 LE)

Functional Training ist ein ganzheitliches Konzept, das ursprünglich aus der Physiotherapie stammt und in der Rehabilitation, im Aufbautraining und im Leistungssport Anwendung findet. Im Unterschied zum oftmals einseitigen Muskelaufbau beim konventionellen Krafttraining beruht das Functional Training auf Flexibilität, Mobilität und Stabilität von Oberkörper, Rumpf und Unterkörper. Dazu kommt die Fähigkeit, den Körper bei zunehmender Dynamik stabil zu halten. Entscheidend ist die Schaffung der körperlichen Voraussetzungen in aufeinander aufbauenden Schritten. Functional Training ist die Voraussetzung für Leistungssteigerung, aber hilft auch, Verletzungen zu vermeiden.

Referent	Martin Grützner
Termin	7.3.2015, 9-16 Uhr
Ort	Bad Oldesloe, KSV Stormarn
Gebühr	a) 30 Euro b) 60 Euro
Anmeldung	www.lsv-sh.de/seminar-anmeldung

LSV-Bildungswerk
Eutiner Str. 45, 23714 Bad Malente,
Tel (04523) 984430
bildungswerk@lsv-sh.de



WIE VIEL KOSTET DICH DEIN GIROKONTO?

NIX!



NICHT LANG REDEN, WECHSELN.

Zum kostenlosen Online-Konto
GiroDirekt. KostNix.

Made in Holstein.

 **Sparkasse
Holstein**